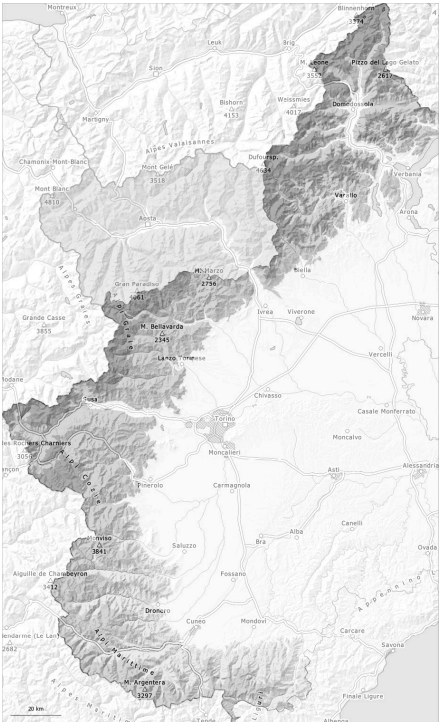
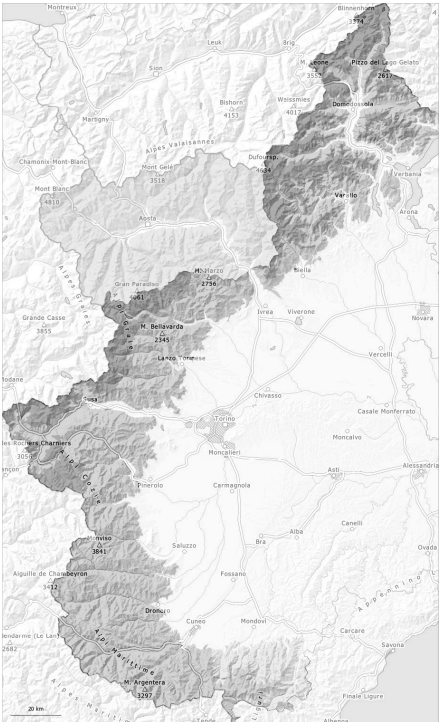


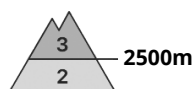
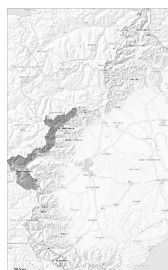
Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen und allgemein in hohen Lagen und im Hochgebirge schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und Wind entstanden v.a. in windgeschützten Lagen teils große Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen können oberhalb von rund 2500 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an steilen Hängen und an sehr steilen Hängen. In diesen Gebieten sind vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge teils große Lawinen möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

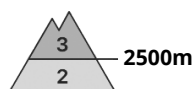
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Samstag fielen verbreitet oberhalb von rund 2300 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke. Dies auch an Schattenhängen vor allem unterhalb von rund 2800 m. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 24.04.2025



Tribschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen am Nachmittag zu.

Mit Neuschnee und Wind entstanden in den letzten fünf Tagen v.a. in windgeschützten Lagen teils große Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen können oberhalb von rund 2500 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Ab dem Nachmittag fällt Schnee oberhalb von rund 2000 m. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In mittleren Lagen steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. In hohen Lagen und im Hochgebirge nehmen die Gefahrenstellen am Nachmittag zu. In diesen Gebieten sind mit der Intensivierung der Schneefälle teils große Lawinen möglich. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Neu- und Tribschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke. Dies auch an Schattenhängen vor allem unterhalb von rund 2800 m. Ab dem Nachmittag fallen lokal oberhalb von rund 2500 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee. Der Schneeregen führt unterhalb von rund 2500 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Mit dem Niederschlag nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen am Nachmittag zu.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Triebsschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

In hohen Lagen und im Hochgebirge und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin mittlere und vereinzelt große trockene Lawinen möglich. Dies besonders an Schattenhängen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind mehrere feuchte und nasse Lawinen möglich. Diese sind meist mittelgroß.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

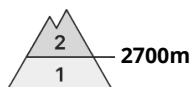
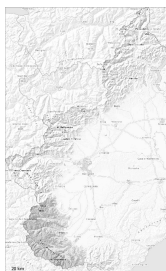
Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen feucht.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

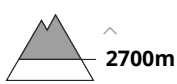
PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

In hohen Lagen und im Hochgebirge und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich. Dies besonders an Schattenhängen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind mehrere feuchte und nasse Lawinen möglich. Diese sind meist mittelgroß.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

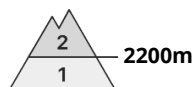
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

In hohen Lagen und im Hochgebirge gebietsweise erhebliche Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.

Verbreitet mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Der Schneeregen führte zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

